

# Anzahl Klassenarbeiten NRW

Beitrag von „Yummi“ vom 5. August 2023 19:42

[Zitat von wieder da](#)

Ansprüche runterfahren ist aber  $\neq$  weniger Klassenarbeiten. Man kann mit demselben Anspruch unterrichten, egal ob fünf oder elf oder gar keine Klassenarbeiten geschrieben werden.

NRW-Lehrerin hat oben geschrieben, dass viele Eltern regelmäßig mit ihren Kindern das Lesen üben, WEIL sie wissen, dass dort dazu Arbeiten geschrieben werden und sie möchten, dass die Kinder gute Noten schreiben. Diese Eltern würde ich bitten, mit ihren Kindern das Lesen zu üben, *damit sie Lesen lernen*. Ich weise auch die Kinder darauf hin, dass sie in die Schule gehen, um jeden Tag irgendetwas ein bisschen besser zu können oder etwas mehr zu wissen als am Tag davor. Wenn sie das umsetzen, klappt es auch mit den Klassenarbeiten. Diese sind aber kein Zweck an sich, nicht das, worum es in der Schule eigentlich gehen sollte.

Vorteil von mehr Klassenarbeiten ist ja dass der abgefragte Stoff weniger umfangreich ist.

Für mich ist das nur wieder der Versuch Handlungsfähigkeit zu demonstrieren. Ändern wird sich dadurch nichts.